

Chordirektorin Berit Walther

Die gebürtige Mühlhäuserin Berit Walther ist die Chordirektorin der Jenaer Philharmonie. Sie leitet zusammen mit ihren fünf Mitarbeitern den Philharmonischen Chor, den Madrigalkreis und den Knabenchor und inspiriert die 250 Sängerinnen und Sänger der Chöre immer wieder zu musikalischen Höchstleistungen.

Bereits als Schülerin des Landesgymnasiums für Musik Wernigerode sammelte sie als Klassenchorleiterin und Singeleiterin des Rundfunk-Jugendchores erste Erfahrungen im Dirigieren. Berit Walther studierte Chordirigieren und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Franz Liszt Weimar.

Bereits seit April 1993 war sie an der Jenaer Philharmonie als Stimmbildnerin und Assistentin des Chordirektors tätig. Im gleichen Jahr übernahm sie auch die Leitung des Studentenchores der Friedrich-Schiller-Universität Jena und nur ein Jahr später die Leitung der Chöre des Musikgymnasiums Schloss Belvedere.

2007 erhielt sie einen Lehrauftrag im Fach Chordirigieren an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Seit dem Wintersemester 2015/16 ist sie als Dozentin für Chor- und Ensembleleitung auch an der Universität Erfurt tätig.

Berit Walther orientiert sich bei ihrer Chorarbeit am skandinavischen Weg, der besonders durch die Arbeit des berühmten Stockholmer Chordirigenten Eric Ericson definiert wurde. Sie setzt bei der Arbeit mit ihren Sängern, besonders mit den Kindern des Knabenchores, auf die Vermittlung von grundsätzlicher Freude am Gesang. Ihre pädagogische Arbeit ist von großer Empathie geprägt:

„Ich durfte Eric Ericson im Oktober 1998 persönlich kennenlernen, anlässlich seines achtzigsten Geburtstags. Ich war in Stockholm in seiner Spezialschule für Chorgesang zu Gast. Dort habe ich die Philosophie verinnerlicht, dass Singen grundsätzlich Spaß machen muss und dass man nur mit Disziplin nicht weit kommt. Mit diesem Ansatz arbeite ich bei meinen drei Jenaer Chören. Das ist nun schon eine sehr lange Liebe, die bereits achtzehn Jahre anhält!“